

**Hinweise für die Studierenden für das WS 20/21 /
Gemeinsam das Corona-Semester erfolgreich meistern**

Das letzte Semester war für uns alle, insbesondere aber auch für die Studierenden, eine große Herausforderung, die wir gemeinsam – Lehrende, Studierende und MitarbeiterInnen der Hochschule - gut gemeistert haben. Für das jetzt anstehende Semester sind wir besser vorbereitet. Damit sich für Sie, liebe Studierende, trotz der Corona-Umstände ein möglichst hoher Lernerfolg einstellt, und wir an der Hochschule insgesamt das Semester gut meistern, möchten wir Ihnen Folgendes mit auf den Weg geben:

1. Informieren Sie sich regelmäßig und umfassend!

Im Corona-Semester wird in allen Bereichen viel improvisiert, auch weil sich die Rahmenbedingungen, wie z.B. die Infektionslage, laufend ändern. Dadurch ist Vieles in Bewegung und kann bzw. muss kurzfristig verändert werden. Das betrifft die Organisation, die gültigen Hygieneregeln und auch die Lehre.

Es liegt in Ihrem ureigensten Interesse, sich regelmäßig und umfassend über aktuelle Entwicklungen an der Hochschule, in Ihrem Fachbereich oder in Ihrer Lehrveranstaltung zu informieren. Dazu sollten Sie regelmäßig Ihr Hochschul-Mail-Verzeichnis lesen, die Homepages der Hochschule und der Fachbereiche lesen und vor allem auch Ihre Moodle-Kurse besuchen. Wenn Ihnen etwas unklar ist: Fragen Sie nach: Bei den Lehrenden, den Studiendekanen, den Einrichtungen (wie MyCampus oder das International Office) oder der Zentralen Studienberatung. Man wird Ihnen helfen!

2. Beachten Sie die aktuellen Hygienevorschriften!

Wir haben ein ausgefeiltes Hygienekonzept erarbeitet, mit dem wir ein Maximum an Präsenzveranstaltungen in der gegenwärtigen Pandemie-Situation realisieren können. Der Erfolg dieses Konzeptes hängt aber maßgeblich davon ab, dass sich alle in der Hochschule daran halten. Wenn nur Wenige die Regeln nicht befolgen, riskieren wir alle den (erneuten) Lockdown. Daher unsere dringende Bitte: Informieren Sie sich über die Hygieneregeln an der Hochschule, beachten Sie die AHACL-Regeln (Abstand – Hygiene – Atemschutz - Corona-Warnapp - Lüften). Außerdem halten Sie sich unbedingt an das erlassene Gebot, bei Betreten der Unterrichtsräume zu registrieren (INHEL-App). Nur so können wir im Falle einer Infektion die Nachverfolgung der Infektionskette gewährleisten und die Gefahr eines Lockdowns der Hochschule minimieren.

3. Organisieren Sie die notwendigen Voraussetzungen!

Die Präsenzlehre erfordert nur einen geringen technischen und finanziellen Aufwand. Online-Lehre ist demgegenüber aufwendig. Sie benötigen zumindest eine stabile und starke Internet-Verbindung, einen ausreichenden Rechner und ein Mikrofon; eine Kamera ist absolut wünschenswert. Wenn Sie können, investieren Sie darin - es ist eine Investition in Ihre Zukunft. Wenn Sie finanziell oder aus sonstigen Gründen dazu nicht in der Lage sind, sprechen Sie uns an; wir werden uns bemühen, Ihnen behilflich zu sein. Allerdings sind unsere Hilfsmöglichkeiten begrenzt.

Zu den Voraussetzungen gehört es auch, dass Sie nach Möglichkeit an einem ruhigen und störungsfreien Arbeitsplatz sitzen, den Sie sich so einrichten, dass alle für die Lehrveranstaltung erforderlichen Unterlagen und Materialien verfügbar sind.

4. Bleiben Sie flexibel!

Die Erfahrung zeigt uns, dass sich die Rahmenbedingungen der Pandemie jederzeit und sehr kurzfristig ändern. Darum: Stellen Sie sich darauf ein. Veranstaltungstermine und Prüfungsmodalitäten, Präsenzzeiten und Hygieneregeln werden von allen so gut es geht geplant – aber es gibt in diesem Semester keine 100%ige Sicherheit. Bereiten Sie sich mental darauf vor, seien Sie aber in Ihrem eigenen Interesse auch im Hinblick auf Ihre zeitliche Verfügbarkeit und Ihre Lernzeiten flexibel.

5. Nehmen Sie an den (virtuellen) Lehrveranstaltungen teil!

Im normalen Semester ist der Gang in den Hörsaal oder Seminarraum selbstverständlich, nicht zuletzt auch, weil man sich dorthin begeben muss und weil man dort die KommilitonInnen trifft. Die Online-Lehre verleitet demgegenüber zum Fernbleiben und erfordert ein höheres Maß an Selbstdisziplin. Hierfür sind letztendlich nur Sie allein verantwortlich! Alle Studien zum Lernerfolg zeigen aber: Eine aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen hat entscheidenden Einfluss auf den Lernerfolg!

6. Bereiten Sie die Lehrveranstaltungen vor und nach!

Auch das Vor- und Nachbereiten von Lehrveranstaltungen verlangt ein hohes Maß an Selbstorganisation und -disziplin. In Online-Semestern noch stärker als zu normalen Zeiten. Wenn Sie Ihre Lehrveranstaltungen aber nicht vor- und nicht nachbereiten, dann gefährden Sie ihren Studienerfolg. Und: Sie nehmen aus den Lehrveranstaltungen auch längst nicht das mit, was Sie daraus mitnehmen könnten. Zudem kommen Sie vor dem Prüfungstermin in zeitliche Verdrückung. Eine gute Vor- und Nachbereitung ist daher gerade in Corona-Zeiten essentiell für Lern- und Studienerfolg.

7. Beteiligen Sie sich!

In der Online-Lehre bereitet das Halten von Aufmerksamkeit größere Probleme als im Hörsaal. Man schaltet – im wahrsten Sinne des Wortes – leichter mal ab. Studien zeigen jedoch: Bei einer aktiven Beteiligung lernen Sie mehr, Sie verstehen und behalten den Lernstoff besser – und die Veranstaltung macht auch noch mehr Spaß.

Bedenken Sie aber auch: Alle Lehrenden bereiten sich vor. Sie sind motiviert, den Unterricht interaktiv zu gestalten. Zeigen Sie dafür Wertschätzung und Anerkennung, indem Sie sich darauf einlassen. Sie tragen damit selber zu einer noch höheren Motivation auch der Lehrenden bei.

8. Zeigen Sie sich!

Lernen ist ein sozialer Prozess. Das Ausschalten der Kameras während der Lehrveranstaltung verhindert aber sozialen Kontakt und ist für Kommilitonen und Lehrende gleichermaßen frustrierend. Daher unsere Bitte: Wenn es die Bandbreite Ihres Internet-Anschlusses (und der Ihrer KommilitonInnen) und die Gruppengröße im virtuellen Unterrichtsraum (BBB) erlauben, schalten Sie die Kameras an Ihrem Laptop oder PC ein; wenn Sie keine Kamera haben, versuchen Sie sich eine zu besorgen. Sie werden merken: Die Atmosphäre im virtuellen Klassenraum wird besser.

9. Tauschen Sie sich aus!

Auch wenn der automatische Austausch mit den KommilitonInnen in der Hochschule nicht regelmäßig zustande kommen kann, so gibt es doch Möglichkeiten, sich zu vernetzen und vor allem Lerngruppen zu bilden. Bedenken Sie: Lernen ist ein sozialer Prozess. Es lernt sich leichter mit anderen gemeinsam. Sie lernen dabei voneinander und Sie bekommen auch mit, dass Sie mit Ihren Problemen nicht alleine stehen. Nutzen Sie die sozialen Medien und die Möglichkeiten, die Ihnen die Hochschule bietet, um sich auszutauschen und miteinander durch das Semester zu gehen.

10. Geben Sie Feedback!

Wenn Sie mit den Rahmenbedingungen der Lehre oder der Lehrveranstaltung nicht einverstanden sind, oder wenn Sie Ideen zur Verbesserung bzw. zur Behebung von Problemen haben: Teilen Sie uns das mit. Erste/r Ansprechpartner/in sollte immer der oder die Lehrende sein! Wenn Sie – aus was für Gründen auch immer – hiermit ein Problem haben, so wenden Sie sich an die Studierendenvertreter, das Dekanat, die Zentrale Studienberatung oder an andere Stellen unserer Hochschule. Wir werden uns immer bemühen, konstruktive Kritik anzunehmen und bei berechtigten Anliegen Ihre und unsere Situation zu verbessern.

11. Last Not least: Bleiben Sie zuversichtlich, motiviert und gelassen - und vor allem gesund!

Es gibt keinen Zweifel: Die Situation derzeit ist ungewiss. Aber wir sind für fast alles vorbereitet. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind motiviert und willens, Ihnen dabei zu helfen, Ihr Studium erfolgreich zu absolvieren. Insoweit: Behalten Sie Ihren Optimismus, lassen Sie sich – auch von Fehlern unsererseits – nicht entmutigen, sondern bleiben Sie optimistisch und nehmen Sie das eine oder andere einfach einmal so hin, wie es ist.

Und denken Sie daran: Die wichtigste Person für Ihre Motivation sind Sie selbst!